

Messe für Gesundheits- und Sozialberufe im Ratstrakt der Stadt Bergkamen

Gemeinsam richten das Jobcenter Kreis Unna und die Agentur für Arbeit Hamm eine Messe für Gesundheits- und Sozialberufe aus. Diese findet am 6. Juni 2023 von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr im Ratstrakt des Rathauses Bergkamen statt.

Rund 20 Betriebe und Bildungsträger stellen Arbeitsstellen und berufliche Qualifizierungsmöglichkeiten vor. Die Messe ist öffentlich und kann in diesem Zeitraum ohne Voranmeldung besucht werden.

Die Veranstaltung schließt sich an die Reihe der Pflegemessen an, die in den vergangenen Jahren stattfand. Mit der diesjährigen Messe für Gesundheits- und Sozialberufe kann jedoch ein noch breiteres Spektrum an Arbeitsplätzen und Weiterbildungsmöglichkeiten vorgestellt werden. Neben Berufen aus der Pflegebranche geht es z.B. um Erzieher/-innen, die Inklusionsfachkraft und den/die Schulbegleiter/-in.

Zum Hafenfest 2023: Möglichst per Rad, mit dem Bus oder zu Fuß



Zum Hafenfest am ersten Juni-Wochenende in der Marina Rünthe sollten Besucherinnen und Besucher möglichst zu Fuß, per Rad oder mit dem Bus kommen. Diesen Appell richten jetzt Bürgermeister Bernd Schäfer sowie Karsten Quabeck und Karsten Rockel vom Stadtmarketing an die Fans der größten Veranstaltung in Bergkamen. Ein wesentlicher Grund: Es werden nicht ausreichend viele Parkplätze zur Verfügung stehen.

In der Marina selbst schon gar nicht, weil sie für Autos ohne eine Ausnahmengenehmigung gesperrt sind. Auch die Flächen am Schwarzen Weg stehen nicht zur Verfügung. Allerdings wird ein Landwirt an der Werner Straße Parkgelegenheiten auf einer Wiese anbieten. Die sind dann kostenpflichtig. Am Hafenfest-Sonntag ist zusätzlich der Lidl-Parkplatz geöffnet.

Radfahrer können wieder ihre Drahtesel bei der Kühlerfabrik Adam abstellen. Für Busfahrer hat die Stadt das Angebot

ausgeweitet: Am Samstag und Sonntag starten die Shuttle-Busse nicht nur vom Friedrichsberg in Bergkamen-Mitte und vom Museumsplatz, sondern erstmals von der Haltestelle am ehemaligen Wellenbad in Weddinghofen.

Eine Fahrt kostet wie auf den an diesem Wochenende erweiterten Linien 11/12 und 81/82 nur einen Euro. Die Shuttle-Busse fahren am Freitag, 2. Juni, von 19 bis 1.30, am Samstag, 3. Juni, von 11 bis 1.30 und am Sonntag, 4. Juni, von 11 bis 19 Uhr.

Wichtig für die Rünthenerinnen und Rünthener zu wissen: Nur die Shuttle- und Linienbusse (sowie Rettungsfahrzeuge) werden während des Hafenfests von der Rünther Straße in die Werner Straße einbiegen können. Die Rünther Straße ist im westlichen Teil gesperrt. Es ist deshalb auch keine Einfahrt von der Rünther Straße möglich. Trotz dieser Einschränkungen wird während des Hafenfests eine Ampelanlage den Verkehr im Kreuzungsbereich Werner Straße / Rünther Straße / Hafenweg regeln.

**Zum Hafenfest 2023: Möglichst
per Rad, mit dem Bus oder zu
Fuß**



Zum Hafenfest am ersten Juni-Wochenende in der Marina Rünthe sollten Besucherinnen und Besucher möglichst zu Fuß, per Rad oder mit dem Bus kommen. Diesen Appell richten jetzt Bürgermeister Bernd Schäfer sowie Karsten Quabeck und Karsten Rockel vom Stadtmarketing an die Fans der größten Veranstaltung in Bergkamen. Ein wesentlicher Grund: Es werden nicht ausreichend viele Parkplätze zur Verfügung stehen.

In der Marina selbst schon gar nicht, weil sie für Autos ohne eine Ausnahmegenehmigung gesperrt sind. Auch die Flächen am Schwarzen Weg stehen nicht zur Verfügung. Allerdings wird ein Landwirt an der Werner Straße Parkgelegenheiten auf einer Wiese anbieten. Die sind dann kostenpflichtig. Am Hafenfest-Sonntag ist zusätzlich der Lidl-Parkplatz geöffnet.

Radfahrer können wieder ihre Drahtesel bei der Kühlerfabrik Adam abstellen. Für Busfahrer hat die Stadt das Angebot

ausgeweitet: Am Samstag und Sonntag starten die Shuttle-Busse nicht nur vom Friedrichsberg in Bergkamen-Mitte und vom Museumsplatz, sondern erstmals von der Haltestelle am ehemaligen Wellenbad in Weddinghofen.

Eine Fahrt kostet wie auf den an diesem Wochenende erweiterten Linien 11/12 und 81/82 nur einen Euro. Die Shuttle-Busse fahren am Freitag, 2. Juni, von 19 bis 1.30, am Samstag, 3. Juni, von 11 bis 1.30 und am Sonntag, 4. Juni, von 11 bis 19 Uhr.

Wichtig für die Rünthenerinnen und Rünthener zu wissen: Nur die Shuttle- und Linienbusse (sowie Rettungsfahrzeuge) werden während des Hafenfests von der Rünther Straße in die Werner Straße einbiegen können. Die Rünther Straße ist im westlichen Teil gesperrt. Es ist deshalb auch keine Einfahrt von der Rünther Straße möglich. Trotz dieser Einschränkungen wird während des Hafenfests eine Ampelanlage den Verkehr im Kreuzungsbereich Werner Straße / Rünther Straße / Hafenweg regeln

Aktion Klimabäume – Drei neue Streuobstwiesen für Bergkamen

Der Regionalverband Ruhr (RVR) rief in diesem Frühjahr gemeinnützige und öffentliche Institutionen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit zur Bewerbung um eine Streuobstwiese auf. Auch Institutionen aus Bergkamen haben sich beworben und den Zuschlag erhalten.

Insgesamt werden in Bergkamen drei neue Streuobstwiesen entstehen. Die Overberger Schule, die Realschule Oberaden sowie das Stadtmuseum Bergkamen können sich im November über

ein Pflanzpaket freuen. Damit wird es in Bergkamen noch ein Stückchen grüner und vor allem nachhaltiger, denn Streuobstwiesen sind wahre Alleskönner. Sie bieten nicht nur Lebensorte für zahlreiche Tiere und Pflanzen und tragen so zur Biodiversität bei, sondern binden auch viel klimaschädliches CO₂ und senken die Temperaturen in Hitzesommern im Umfeld spürbar.

Doch noch ist Geduld gefragt. Bevor die Pflanzpakete mit den Obstbaum-Hochstämmen und regionalen Wiesensamen an die teilnehmenden Institutionen im November 2023 übergeben werden, bekommen Kinder/Jugendliche und Betreuer*innen auf dem GreenDay – dem umweltpädagogischen Tag im Rahmen der Aktion – praxisnahes Wissen zur Pflanzung, Pflege und Funktion einer Streuobstwiese vermittelt.

Insgesamt werden mit der Aktion nun 76 neue Streuobstwiesen in der gesamten Metropole Ruhr entstehen. Neben Schulen, Jugendzentren und Kindergärten, haben sich auch verschiedene Vereine, Verbände und Kirchengemeinden erfolgreich beworben.

330 Kindern aus fünf Oberadener Kitas nahmen am Mini-Sportabzeichen teil



Foto: Dagmar Schlüter

Im Zeitraum von April bis Mai nahmen im Bezirk Oberaden, 330 Kindern aus fünf Kindergärten unter der Anleitung der Prüfer/innen des SuS Oberaden, am Mini-Sportabzeichen teil.

Der Kindergarten „Tausendfüßler“ beendete am Mittwoch, den 03.05.2023, bei sonnigem Frühlingswetter, die Saison für das Mini-Sportabzeichen im Römerbergstadion.

Nachdem ca. 60 Kindergarten-Kinder im Alter ab drei Jahre bis sechs Jahre bei herrlichem Wetter ganz weit gesprungen, ganz schnell gelaufen, ganz weit geworfen und ganz lange gelaufen sind, wurden sie durch die Sportabzeichen-Prüfer/innen des SuS Oberaden mit einer Urkunde und einem Button geehrt.

Einzig die Kinder des J.K mussten ihr Minisportabzeichen wegen schlechtem Wetter an dem Ersatztermin ablegen.

Die Sportabzeichen-Prüfer/innen des SuS Oberaden hatten dabei genau so viel Spaß wie die Kinder und Erzieher/innen.

Sparkasse Bergkamen-Bönen fördert die Sportvereine in Bergkamen mit 36.500 Euro



Der Vereinssport dient vielen Kindern und Jugendlichen als Ausgleich zum Schulalltag und stellt dadurch eine wichtige soziale Komponente dar. Um die Vereine im Bereich der Jugendarbeit zu unterstützen, spendet die Sparkasse Bergkamen-Bönen gerne 36.500 Euro an die Stadtsportgemeinschaft Bergkamen e.V.. Wie die Zuschüsse verwendet werden, obliegt den Vereinen selbst, sei es z.B. für neue Materialien, Ausflüge oder Trainingslager. Dieser Betrag wird den Jugendabteilungen von derzeit 36 Vereinen und Abteilungen mit insgesamt 2.983 Jugendlichen zugutekommen. Damit gibt es einen Zuwachs von 202 Kindern und Jugendlichen seit dem letzten Jahr. Die größte Anzahl an Kindern und Jugendlichen werden

aktuell durch den SuS Oberaden (Abteilung Leichtathletik) und SUS Rünthe 08 betreut.

„Sport muss erlebbar sein und für alle Menschen zugänglich bleiben. Ob jung oder alt, Hobby- oder Leistungssportler, mit oder ohne Behinderung – Sport macht glücklich, selbstbewusster und verbindet. Anders als beim Leistungssport geht es beim Breitensport vor allem um den Spaß an der Bewegung und um die Förderung von Fitness und Gesundheit. Daher unterstützen wir gerne die Jugendabteilungen der heimischen Sportvereine als Sportförderer Nummer eins in der Region“, so Vorstandsvorsitzender Tobias Laaß

Den symbolischen Scheck überreichte der Vorstand der Sparkasse, Tobias Laaß und Jörg Jandzinsky, Heinz-Georg Wessels dem Vertreter der Stadtsportgemeinschaft sowie dem Geschäftsführer Heiko Rahn.

VKU-Linie S30: Eventuelle Umleitung wegen Meisterschaftsfeier in Dortmund

Für den Fall, dass Borussia Dortmund die Deutsche Fußballmeisterschaft 2023 gewinnt, enden und starten die Fahrten der Linie S30 der VKU am Sonntag, 28. Mai, an der Haltestelle „Schulte-Rödding“ in Eving. Dort werden die Fahrgäste an die U-Bahnlinie U42 übergeben bzw. auch übernommen.

Es entfällt für diesen Zeitraum die Haltestelle „Brügmanplatz“

Diese Umleitung tritt nur in Kraft, wenn der BVB 09 auch Deutscher Fußballmeister 2023 wird. Sollte der BVB 09 kein deutscher Meister werden, fährt die Linie S30 an diesem Tag ganz normal zur Haltestelle „Brügmanplatz“.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es beim kreisweiten VKU Service unter der Rufnummer 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 800 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, kostenlos aus allen deutschen Netzen).

Grüne fordern Einhaltung der Klimaschutzziele beim Bau des Besucherzentrums und der Maschinenhalle auf der Ökologiestation

Heftige Kritik teilt die Grüne-Kreistagsfraktion an die Kreisverwaltung aus wegen ihrer Pläne für den Bau des Besucherzentrums und der Maschinenhalle auf der Ökologiestation. Aus reinen Kostengründen, so der Vorwurf, soll auf einen Null-Energiestandard und auf die ausschließliche Verwendung von Baustoffen verzichtet werden, „die hinsichtlich ihrer Gewinnung, Verarbeitung, Funktion und Beseitigung eine hohe Gesundheits- und Umweltverträglichkeit aufweisen.“

Hier fordern die Grünen die Verwaltung auf, zu den Zielen des Klimaschutzkonzepts des Kreises Unna zurückzukehren. Mehrausgaben für den Bau des Besucherzentrums und der

Maschinenhalle könnten durch Geld bestritten werden, die in 2022 und 2023 ursprünglich für den Klimaschutz eingeplant waren, aber nicht ausgegeben wurden.

In der Begründung der Grünen zu ihrem Antrag für den Kreisausschuss und Kreistag, die Mitte Juni tagen, heißt es:

„Durch das Integrierte Klimaschutzkonzept hat sich der Kreis selbst Ziele gegeben, wie mit dem Klimawandel und dessen Folgen umzugehen ist. Wichtige und Richtige Maßnahmen sind hier beschrieben.

Direkte Einflussmöglichkeiten für sein Handeln, hat der Kreis Unna bei eigenen Liegenschaften und erst recht bei Neubauten.

Es erschließt sich keineswegs, wieso ausgerechnet im ersten Neubauprojekt, zumal auf der überregional bekannten „Ökologiestation“ des Kreises, aufgrund rein monetärer Gesichtspunkte die beschlossenen Ziele nicht verfolgt werden.

In allen Bereichen, nicht nur in der Baubranche, sind steigende Kosten zu verzeichnen. Um diese zum Teil kompensieren zu können, sollte der Rotstift nicht zuerst bei Klimaschutzmaßnahmen angesetzt werden.

Alle Möglichkeiten, von Umwidmung bereits beschlossener, eingestellter Mittel oder auch Sparmöglichkeiten im eigenen Hause sollten mitgedacht werden.“

**Rundfahrt durch den Kreis
Unna begeistert SPD-**

Weddinghofen-Heil und Siedlergemeinschaft



Gemeinsam mit der Siedlergemeinschaft Dille e.V. unternahm der SPD Ortsverein Weddinghofen-Heil am Mittwoch vergangener Woche eine Kreisrundfahrt durch den südlichen Kreis des Kreises Unna. Reiseleiter Peter Sauerland vermittelte den rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der 4 stündigen Rundfahrt über Bergkamen, Kamen, Unna, Schwerte, Holwickede und Fröndenberg eine Vielzahl von Geschichten und Zusammenhängen der jüngeren und älteren Historie. Insbesondere die Vielfältigkeit der Landschaft, aber auch die Unterschiedlichkeit der 10 Städte und Gemeinden des Kreises Unna durch ihre jeweilige Geschichte waren Mittelpunkt der detailreichen und umfangreichen Erzählungen der Reiseführung Hansetourist aus Unna. Highlight der Tour war der einstündige Stopp auf Haus Opherdicke, wo die Teilnehmerinnen

und Teilnehmer die Zeit zum flanieren im Skulpturenpark oder für eine Tasse Kaffee im örtlichen Bistro nutzten. Kreisrundfahrten sind ein kostenloses und beliebtes Angebot des Kreises Unna für alle Bürgerinnen und Bürger und können im Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung angefragt werden.

GSW-Kundencenter bleiben weitere Woche geschlossen: Viele Anliegen können im Online-Kundencenter erledigt werden

Die Kundencenter der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen bleiben eine weitere Woche geschlossen. Die Beratungsstellen in Kamen, Bönen und Bergkamen sind bis zum 2. Juni (Freitag) nicht besetzt. Grund hierfür sind weiterhin krankheitsbedingte Ausfälle. Zudem müssen aufgrund der Umsetzung der Energiepreisbremse und dem damit verbundenen erhöhten Beratungsbedarf derzeit sehr viele Anfragen von Kunden beantwortet werden. Deshalb sind die Verantwortlichen der GSW zu der Schließung der Kundencenter gezwungen.

Die Kundenberatung ist bis zum 2. Juni ausschließlich erreichbar per E-Mail an kundenbetreuung@gsw-kamen.de. Viele Anliegen können Kundinnen und Kunden der GSW grundsätzlich unkompliziert und rund um die Uhr im Online-Kundencenter erledigen. Nach einer Registrierung können Kunden beispielsweise ihre persönlichen Daten verwalten oder einen Einblick auf die Rechnungshistorie werfen. Das Online-

Kundencenter ist erreichbar unter www.gsw-kamen.de/online-kundencenter. Alle relevanten Informationen zur Umsetzung der Energiepreisbremse gibt's unter www.gsw-kamen.de/strompreisbremse

Nichts bleibt unentdeckt: Erlebnistouren durch den Kreis Unna



Das Zentrum für
internationale
Lichtkunst Unna.
Foto: Foto Frank
Vinken

Der Kreis Unna hat viel zu bieten. Nicht nur für Gäste. Auch Einheimische, die denken, dass sie den Kreis Unna wie „ihre Westentasche“ kennen, können viel Neues entdecken. Zwei neue Erlebnistouren am 4. Juni und 2. Juli, organisiert von der Stabsstelle Kultur und Tourismus Kreis Unna, nehmen die

Teilnehmer mit hinter die Kulissen bekannter und unbekannter Orte im Kreis Unna. Ein einmaliges Erleben für Gäste und Heimische.

UNglaublich sakral. Eine Fahrt zu bedeutenden Gotteshäusern im Kreis Unna:

Am Sonntag, 4. Juni, lädt die Stabsstelle Kultur und Tourismus zu einem interreligiösen Dialog ein und besucht mit den Teilnehmern verschiedene sakrale Einrichtungen im Kreis Unna. Zunächst heißt die liberale Jüdischen Gemeinde haKochaw für den Kreis Unna e.V. in ihrer Synagoge in Unna-Massen die Gäste willkommen. Die Gemeinde haKochaw ist Mitglied der Union Progressiver Juden in Deutschland und des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden in Nordrhein-Westfalen.

Anschließend geht es zur Selimiye-Moschee in Lünen, die von der Türkisch-Islamischen Gemeinde zu Lünen e.V. betrieben wird. Sie wurde 2008 nach neun Jahren Bauzeit eröffnet und war zu diesem Zeitpunkt die größte Moschee in Nordrhein-Westfalen.

Den nächsten Halt auf der Route bildet die ehemalige Stiftskirche St. Johannes Evangelist in Selm-Cappenberg. Nach einer kulinarischen Stärkung im Café Kegelbahn auf dem Gelände von Schloss Cappenberg, geht es in das Gotteshaus des ehemaligen Prämonstratenser Stifts, das vor allem durch den so genannten Barbarossa-Kopf Bekanntheit erlangte.

Als Highlight zum Abschluss der Tour steht das Vespermusik-Konzert in der Stiftskirche auf dem Programm. Das Duo Ahlert und Berben spielt an diesem Abend Sonaten des Barocks aus England, Italien und Deutschland für Mandoline und Cembalo.

Start- und Endpunkt der Reise ist der Busparkplatz am Bahnhof in Unna.

Die Tour startet um 12.15 Uhr und endet um 19 Uhr. Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 1. Juni.

UNvergessene Maloche. Eine Fahrt zu Kohle, Bier und Stahl:

Die Erlebnistour führt am Sonntag, 2. Juli, in die Vergangenheit. Am Rande des Ruhrgebiets gelegen, wurde auch der Kreis Unna von Industrie geprägt. Gemeinsam geht es zu einigen Zeitzeugen.

Im Kettenschmiedemuseum in Fröndenberg erzählt ein Schmied von seiner Arbeit und führt sein Können vor.

Danach fährt die Gruppe mit einem ehemaligen Bergmann auf den Förderturm Bönen und bekommt bei einem kleinen Snack viel Interessantes zur Kohleförderung im Kreis berichtet.

Zuletzt geht es in die ehemalige Lindenbrauerei. Dort werden in den unterirdischen Kellergewölben des Zentrums für Internationale Lichtkunst die künstlerischen Highlights angesehen. Außerdem gibt es Spannendes über die Brauereigeschichte in Unna zu erfahren.

Start- und Endpunkt der Reise ist die Lindenbrauerei in Unna. Los geht es um 14 Uhr. Das Ende ist für 18 Uhr geplant. Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 29. Juni.

Preise und Tickets

Der Preis je Tour beträgt 32 Euro (zuzüglich 1 Euro Ticketgebühr und 7 Prozent Vorverkaufsgebühr). Im Preis sind Eintritte, Führungen, Snacks und Bustransfer enthalten. Tickets zu den Touren „Unentdeckt: Erlebnistour durch den Kreis Unna“ können online gekauft werden unter <https://ticketservice.kreis-unna.de> oder telefonisch unter Fon 0 23 03 / 27 – 17 41.

Weitere Erlebnistouren werden im Laufe des Jahres angekündigt.

PK | PKU